

KREUZ & QUER

Gemeindebrief



Ev. Kirchengemeinde
Cochem

September - November 2024



Foto: Pexels-sarah-nadiah

Neue Wege?

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wenn Sie diese Kreuz & Quer-Ausgabe in den Händen halten, ist unsere Gemeindeumfrage im Gange. Nachfragen, was Menschen beschäftigt, zuhören, wie sie denken, ist ganz wichtig, um den Horizont des manchmal eigenen betriebsblinden Denkens zu erweitern. Gott hat in seiner Geschichte oft Menschen zu Menschen geschickt, um ihnen etwas mitzuteilen, um

ihnen Mut zu machen oder auch um sie zu ermahnen. Und so lesen Sie in dieser Ausgabe von Menschen, die sich als Mitarbeiter an der Umfrage beteiligen. Sie erfahren von anstehenden und vergangenen Veranstaltungen und wir nehmen Sie mit hinein in unsere Gedanken zu alten und neuen Wegen. Viel Freude bei der Lektüre!

Ihr Redaktionsteam



Foto: Pixabay - Ritala

Verantwortlich

Evangelische Kirchengemeinde Cochem

Oberbachstraße 59, 56812 Cochem
Tel. 0 26 71 / 71 14
E-Mail: gemeinde.buero@coc-ek.de
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9-12 Uhr
Do. 15-18 Uhr

Redaktionsteam

Anke Wiedekind, Rebecca Schmaranzer,
Timo Schmaranzer, Renate Grünhäuser,
Carmen Bungart, Rüdiger Lancelle,
Ilona Gertfelder, Thomas Schmittgen,
Lena Scheidt, Malin Wiedekind

Satz

Carmen Bungart
E-Mail: gemeinde.buero@coc.ek.de

Druck

Caritas-Druckerei, Ulmen

Unsere Homepage
www.coc-ek.de



Neue Wege?

Viele finden die Kirche, ihre Ansichten, ihre Rituale veraltet. Manche sind deswegen schon lange ausgestiegen, andere hoffen noch, dass die Kirche neue Wege beschreitet. Aber es gibt auch die Menschen, die den kirchlichen Weg mögen, und das sind gar nicht so wenige. Sie mögen die alten Rituale, die verlässlichen Ansichten. Welchem Weg also sollte die Kirche folgen, dem altbewährten Weg oder dem neuen? Wenn einem neuen Weg dann welchem?

Auf dem Cover dieser KuQ-Ausgabe ist ein Wegweiser mit unterschiedlichen Richtungen abgebildet und was an deren Enden zu finden ist. Oft stehen wir als Menschen oder auch als Gemeinde vor so einem Schild und wissen nicht, wie wir uns in diesem Schilderwald orientieren sollen. Welche Entscheidung sollen wir treffen, und wird sie dann unser ganzes Leben bestimmen? Gehen wir nach rechts oder links. Können wir auf dem Weg weiter gehen, oder brauchen wir einen neuen Weg. All das überfordert manchmal, mich zumindest.

Aber auf diesem Bild ist mehr als nur ein Wegweiser. Im Hintergrund fliegen Heiß-

luftballons. Manchmal sind wir so sehr auf das fokussiert, was vor uns liegt, dass wir andere Möglichkeiten gar nicht erkennen, wie z.B. einen Blick von oben zu nehmen. Ich glaube, das schaffen wir nicht allein.



So ein Heißluftballon, ein Weg außerhalb des gewohnten Wegenetzes, kann der Glaube sein, der eine neue Perspektive mit in unser Leben hineinbringt. Um einen neuen Weg zu gehen, braucht es manchmal das Unerwartete, aber damit wir den Mut haben, einen neuen Weg einzuschlagen, braucht es etwas, das uns Sicherheit im Leben gibt. Der Glaube und das Vertrauen auf Gott können uns Sicherheit geben, aber Jesus fordert uns auch immer wieder auf, unkonventionelle Schritte zu gehen, auf Wegen, die uns nicht bekannt sind. Er lässt uns dabei aber nicht allein.

Becca Schmaranzer



Wollen Sie noch aktueller informiert sein?!

Abonnieren Sie doch unseren Gemeinde-Newsletter! Jede Woche bekommen Sie kostenlos und ohne Werbung die aktuellsten Infos zu Gottesdiensten, Veranstaltungen und anderen wichtigen Ereignissen als Email zugesendet. Einfach auf unsere Homepage (www.coc-ek.de) gehen und ganz unten den Newsletter abonnieren!

Elektrofrosch

Los geht's! Mein Team war in der Kaffeerösterei und machte eine Kaffeeverkostung, um einen großartigen Kaffee auszusuchen. Dabei durften alle Teilnehmer noch jede Menge über das Brühen von Kaffee und die Bohne erfahren. Von dieser Verkostung kam mein Team voller Begeisterung zurück. Aus dieser Begeisterung heraus entschied sich mein Team, den Kaffee mit einem Filter aufzubrühen, wie früher bei Oma. Dazu wird es noch besondere Kekse geben und für Nicht-Kaffeetrinker werden auch andere Getränke mit im Gepäck sein.

In meiner Ladefläche befinden sich ein Tisch und Stühle, um an den verschiedenen Plätzen eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen. Mit verschiedenen Accessoires werden meine Haltestellen noch einladend gestaltet.

Meine erste Tour im August führte mich von Greimersburg nach Landkern zum alten Kaufhaus Mayer, über Illerich nach Kaisersesch bei der Eisdiele. Diese Tour

QR-Code zu weiteren Terminen:



wiederholt sich im September (siehe Flyer).

Hast du Lust auf einen Kaffee, Tee oder ein Kaltgetränk und hast du dazu noch Freude an einem Gespräch mit meinem Team? Dann komm mich an einer meiner Haltestellen besuchen. Ich freue mich über jede Begegnung und zahlreiche Besuche.

Voller Vorfreude, euer Elektrofrosch :-)

Renate Grünhäuser



Gemeindeumfrage

Die Gemeindeumfrage ist in vollem Gange. Die ersten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind losgegangen und haben Gespräche geführt bzw. Umfragebögen verteilt. Wir laden Sie als Gemeinde ein, mit zu machen. Falls Sie ein Gespräch wünschen, melden Sie sich gerne. Falls Sie einfach so mitmachen möchten, können Sie gerne den Link oder den QR-Code nutzen.



QR-Code zur Gemeindeumfrage:

Diejenigen, die gerne Menschen besuchen möchten, dürfen sich bei uns melden. Wir laden herzlich zu den Austauschtreffen ein, die am Mi. 14.08., Mi. 11.09. und Do. 10.10. jeweils um 18.00 Uhr im Gemeindehaus stattfinden. Hier können Fragen besprochen, Situationen reflektiert und sich gegenseitig Ermutigung zugesprochen werden.

Link zur Umfrage:

<https://www.umfrageonline.com/c/ksftzcmp>

Anke Wiedekind



Wollen Sie unsere Gemeindearbeit unterstützen?

Dann spenden Sie doch an den Zukunftsverein unserer Gemeinde! Alle Spenden, die dort eingehen, kommen der Gemeindearbeit zugute!

Zukunftsverein der Evangelischen Kirchengemeinde Cochem e.V.
Sparkasse Mittelmosel EMH
IBAN: DE34 5875 1230 0032 5451 47 · BIC: MALADE51 BKS
oder direkt unter: <http://coc-ek.de/gemeinde/spenden>

gooding

Dein Beitrag zählt.

Mit wenigen Klicks helfen und Gutes tun

Verschiedene Partner-Shops unterstützen bei Deinem Einkauf mit einer Spende Einrichtungen, u. a. auch den Zukunftsverein der Evangelischen Kirchengemeinde Cochem. Schaut doch einfach mal rein, ob eure Shops dabei sind.

Vielen Dank!

Warum arbeite ich bei der Gemeindeumfrage mit?

Ich stelle Fragen, weil mich der Mensch interessiert, mir seine Meinung wichtig ist. Ich möchte seine Wünsche, Ideen und Bedürfnisse kennen. Als Gastgeberin möchte ich demjenigen ein positives Erlebnis, eine wohl-fühlende Atmosphäre kreieren. Wenn ich ihn dann einlade und derjenige fühlt sich bei mir wohl, kommt er bestimmt auch wieder, nimmt meine Einladung gerne an.

Katharina Hassert



Sicherlich ist es für mich erst mal ungewohnt, zu fremden Menschen zu gehen und diese zu Ihrer Beziehung zur Ev. Kirchengemeinde Cochem oder Ihrem Verhältnis zum Glauben zu befragen. Aber wir haben vor ca. 20 Jahren schon mal Menschen in unserer Gemeinde besucht und mit Ihnen Gespräche geführt, die mir doch sehr positiv und nachhaltig im Gedächtnis geblieben sind. Es war eine tolle Erfahrung für mich. Auch interessiert es mich sehr, was die Menschen, die wir besuchen, über die Gemeinde denken, was Sie gut oder schlecht finden, was wir vielleicht verändern sollten oder auch neue Impulse für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde zu bekommen.

Reiner Jeup



Mich interessiert, was die Kids in unserer Gemeinde bewegt. Ich möchte, dass sie eine große Stimme bei der Umfrage bekommen. Ich freue mich, mich mit den Kids darüber zu unterhalten.

Lukas Loosen

Ich will mit Menschen, die mit der Kirche nicht so viel am Hut haben, ins Gespräch kommen. Ich will erfahren, was sie über Kirche denken. Ich träume von einer Kirche, die relevant für die heutige Zeit ist. Und dazu gehört es, dass ich zu den Leuten gehe, mit ihnen rede und ihnen zuhöre.

Timo Schmaranzer



Zum einen möchte ich Menschen begegnen, welche nicht regelmäßig bei uns in der Gemeinde sind. Dabei bin ich interessiert an deren Meinungen über unsere Gemeinde. Zudem bin ich neugierig darauf, was sie sich von unserer Gemeinde wünschen. Durch diese Umfrage gibt es neue Begegnungen und werden neue Kontakte entstehen. Ich bin schon gespannt, was durch diese Umfrage Neues entsteht und welche neuen Wege sich auftun.

Renate Grünhäuser

Die Umfrage führten Lena Scheidt und Malin Wiedekind

Fotos: privat

Visitation

„Wenn die Gemeinde besucht wird...“

Ein Besuch ist immer etwas Besonderes und deswegen aufregend. Aufregend im Sinne von freudiger Erwartung, aber auch im Sinne von Unsicherheit, wie es werden wird, und manchmal auch im Sinne von Sorge, ob alles gut geht. Alle drei Empfindungen bewegten uns, die wir die Besuche der Visitor*innen in unseren Veranstaltungen hatten.

Visitation – ich erinnere nochmal – ist ein turnusmäßiger Besuch des Kreissynodalvorstands in den Gemeinden. Da der Kreissynodalvorstand aus zeitlichen Gründen nur eine Visitation pro Jahr absolvieren kann, kann man sich ausrechnen, dass die einzelne Gemeinde (bei einem Kirchenkreis mit 24 Gemeinden) den hohen Besuch nur in großen Abständen empfängt.

Am Ende war es neben aller Aufregung eine wertvolle Zeit mit guten Begegnungen und interessanten Gesprächen, die zur vertieften Reflexion der eigenen Arbeit einluden. Gespannt waren wir auf das Auswertungstreffen, in dem die Damen und Herren des Kreissynodalstands ihre Eindrücke zusammenfassten:

Besonders wahrgenommen wurde die große **Gastfreundlichkeit der Gemeinde**. Die Besucher fühlten sich willkommen und wohl und schnell integriert. Dass viele Veranstaltungen mit Essen bei uns

kombiniert sind, verstärkte diesen Eindruck. Wertgeschätzt wurde darüber hinaus **die hohe Vernetzung und ökumenische Zusammenarbeit**, die sich in fast allen Feldern der Gemeinde findet. Dass wir den biblischen Auftrag zur **Bewahrung der Schöpfung** ernst nehmen und dazu Projekte durchführen und intern etliche Maßnahmen ergriffen haben, wurde überrascht festgestellt, hat aber große Freude ausgelöst.

Beeindruckt zeigte sich insbesondere der Superintendent über die **gute Gesprächskultur** im Presbyterium, in der auch schwierige Themen gut aufgearbeitet werden können, und über die **kritische und differenzierte Sicht auf Lobpreis**, den wir in unserer Gemeinde ja gerne und ausgiebig praktizieren.

Dass wir Veranstaltungsformate haben, in denen sich Menschen von **alt bis jung beheimaten** und gemeinsam gewinnbringend über ihren Glauben austauschen können, wurde auch positiv angemerkt.

Wenn die Gemeinde besucht wird, ist das für alle Beteiligten ein großer Gewinn. Danke, liebe Mitglieder des Kreissynodalvorstands, für Ihren Besuch und für die wertschätzende Rückmeldung, die uns Rückenwind gegeben hat.

Anke Wiedekind

Frauenhilfe ist mehr als nur Kaffeetrinken

Fotos: privat



Unsere regelmäßigen Treffen (jeden zweiten Donnerstag im Monat) werden von ca. 25 evangelischen und katholischen Frauen besucht.

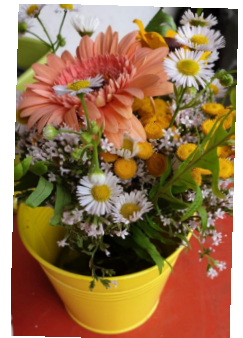
Wir befassen uns mit wechselnden Themen, wie in diesem Jahr z.B. mit der Bedeutung des Segens, oder wir informieren uns über die Aufgabengebiete der Gemeindeschwestern.

Unser Ausflug führte uns zu der „Herrnhuter Brüdergemeine“ nach Neuwied. Bei der Führung bekamen wir Einblicke in die Geschichte und das Zusammenleben dieser Gemeinschaft, die 1722 aus Mähren als Vertriebene vor ständiger Unterdrückung und Verfolgung zunächst in die sächsische Oberlausitz kamen und das Städtchen Herrnhut gründeten. 1750 kamen die ersten Mitglieder dieser Gemeinde auf Einladung

des Grafen Johann Friedrich Alexander zu Wied nach Neuwied. Dort durften sie ihren Glauben und ihr Gewerbe ausüben. In der ev. Marktkirche und dem dazugehörigen „Café Auszeit“ wurden wir von Pfarrerin Asmann-Knübel über die Religionsvielfalt in Neuwied informiert, und nach einer schönen Andacht fuhren wir wieder nach Cochem.

Im Juni besuchte uns die Mendiger Frauenhilfe. In munteren Gesprächen bei Kaffee und Kuchen verlief der Nachmittag schnell und so stiegen die 20 Besucherinnen in ihren Bus mit der Zusage, dass wir nächstes Jahr wieder gerne nach Mendig kommen werden.

Im September werden wir die ehemalige Synagoge in Bruttig besuchen und uns über jüdisches Leben in unserer Gegend informieren.



Alle interessierten Frauen, die eine nette und offene Gemeinschaft in unserer Kirchengemeinde suchen, sind herzlich zu unseren Treffen eingeladen. (Wir bieten auch eine Abholung nach Möglichkeit an.)

Das Frauenhilfeteam

Rückblick - Living together

LivingTogether ist wie eine WG auf Zeit für Jugendliche: Gemeinsam Alltag gestalten, miteinander essen und zusammen was erleben. Dieses Jahr waren wir insgesamt 14 Teilnehmende. Aber lasst gerne die Bilder sprechen.

Timo Schmaranzer



Fotos: privat



Rückblick Konfirmationen

Dieses Jahr haben wir in 3 Konfirmationen 23 Konfirmanden*innen konfirmiert. Ein Jahr mit vielen guten, aber auch einigen herausfordernden Erfahrungen liegt hinter uns. Die Konfirmation war dabei der krönende Abschluss, mit dem wir diese 23 jungen Menschen als mündige Mitglieder unserer Gemeinde begrüßen dürfen. Hier seht ihr ein paar Eindrücke

Timo Schmaranzer



Fotos: privat



Rückblick - Tauffest

Fotos: privat



Rückblick - Gemeindefest

Fotos: privat



Hausabendmahl

Mi., 25. und Do., 26. September, Mi., 27. und Do., 28. November,
Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro unter 02671-7114 oder
gemeinde.buero@coc-ek.de

September 2024

SO	01	18:30	Lichtblick	Waldsportplatz Kaisersesch
MO	02	16:00	Café International	Gemeindehaus
SA	07	14:00	kidscomPlanet	Cochem
SO	08	10:30	Gottesdienst	Cochem
SO	08	18:30	Abendlob Taizé	St. Remaclus, Cochem-Cond
MO	09	16:00	Café International	Gemeindehaus
DI	10	19:00	DinnerNight	Gemeindehaus
DO	12	15:00	Frauenhilfe	Gemeindehaus
SO	15	10:30	kidscom Konfi-Bergüßungs- und Verabschiedungsgottesdienst	Ulmen
MO	16	16:00	Café International	Gemeindehaus
MI	18	12:00	Seniorenmittagstisch	Gemeindehaus
MI	18	16:00	MiniGottesdienst	Ulmen
SO	22	10:30	Gottesdienst	Karden
MO	23	16:00	Café International	Cochem
MI	25	ganztägig	Hausabendmahl	
MI	25	18:30	LUV - Ein Sehnsuchtskurs - Termine Seite 20!	Cochem
DO	26	ganztägig	Hausabendmahl	
DO	26	18:00	Start unseres Projektchors - Termine Seite 17!	Cochem
DO	26	18:30	Trauercafé - Hospizverein Cochem-Zell	Gemeindehaus
FR	27	18:00	Ökumenisches Friedensgebet	GAK Kaisersesch
SO	29	18:30	Base (moderner Abendgottesdienst)	Cochem
MO	30	16:00	Café International	Cochem

Oktober 2024

SA	05	14:00	kidscomPlanet Action	Ulmen
SO	06	10:30	Erntedank-Gottesdienst mit Ordination	Cochem
MO	07	16:00	Café International	Gemeindehaus
MI	09	16:00	MiniGottesdienst	Ulmen
DO	10	15:00	Frauenhilfe	Gemeindehaus

Predigtstätten

Cochem - Ev. Kirche - Oberbachstraße 56 - 56812 Cochem

Ulmen - Katharina-von-Bora-Haus - Meisericher Straße 7 - 56766 Ulmen

Kaisersesch - Gustav-Adolf-Kapelle - Trierer Straße 6 - 56759 Kaisersesch

Karden - Georgskapelle - Moselstraße 33 - 56253 Treis-Karden

Oktober 2024

SO	13	10:30	Gottesdienst	Kaisersesch
SO	13	18:30	Abendlob Taizé	St. Martin Cochem
DI	15	19:00	DinnerNight	Gemeindehaus
SO	20	10:30	Gottesdienst	Ulmen
MI	23	12:00	Seniorenmittagstisch	Gemeindehaus
DO	24	18:30	Trauercafé - Hospizverein Cochem-Zell	Gemeindehaus
FR	25	18:00	Ökumenisches Friedensgebet	Waldkapelle Kaisersesch
SA	26	09:30	Frauenfrühstück	Gemeindehaus
SA	26	14:30	Winterspielplatz	Bürgerhaus Sehl
SO	27	10:30	Gottesdienst	Karden
SO	27	18:30	Lichtblick mit Stream	Gemeindehaus
MO	28	16:00	Café International	Gemeindehaus

November 2024

SA	02	14:00	kidscomPlanet	Kaisersesch
SO	03	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Kaisersesch
MO	04	16:00	Café International	Gemeindehaus
MO	04	19:00	Lobpreissingen	Gemeindehaus
SO	10	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Cochem
SO	10	18:00	Abendlob Taizé	Ev. Kirche Cochem
MO	11	16:00	Café International	Gemeindehaus
DI	12	19:00	DinnerNight	Gemeindehaus
DO	14	15:00	Frauenhilfe	Gemeindehaus
SO	17	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Ulmen
MO	18	16:00	Café International	Gemeindehaus
MI	20	12:00	Seniorenmittagstisch	Gemeindehaus
MI	20	16:00	MiniGottesdienst	Ulmen
SA	23	12:00	Konzert Samuel Harfst + lokalem Projektchor	Cochem
SA	23	14:30	Winterspielplatz	Bürgerhaus Sehl
SO	24	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Karden
SO	24	17:30	Base (moderner Abendgottesdienst)	Gemeindehaus
MO	25	16:00	Café International	Cochem
MI	27	ganztägig	Hausabendmahl	
DO	28	ganztägig	Hausabendmahl	
DO	28	18:30	Trauercafé - Hospizverein Cochem-Zell	Gemeindehaus
FR	29	18:00	Ökumenisches Friedensgebet	GAK Kaisersesch

Dezember 2024

SO	01	14:30	Adventsfeier mit Gottesdienst	Gemeindehaus
----	----	-------	-------------------------------	--------------

Änderungen vorbehalten!

Die aktuellen Gottesdienste und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem Newsletter, oder den Ankündigungen auf unserer Homepage, Facebook und Instagram!

Auf einen Blick

DinnerNight

Offenes Treffen für Erwachsene, am 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Cochem.

Anmeldung: Gemeindebüro 02671 - 71 14

Seniorenmittagstisch

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 12.00 Uhr

Anmeldung: Gemeindebüro 02671 - 71 14

Frauenhilfe

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Cochem

Ihre Ansprechpartnerin:
Annemarie Trumpler - 02653 62 01

Trauercafé

Jeden 4. Donnerstag um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Cochem

Infos:
Pfr. Thomas Werner
06542 960464

Hauskreise

Alle wichtigen Informationen hierzu erhalten Sie von:

Pfr. Dr. Anke Wiedekind
02671 - 506 30 78

Café International

Jeden Montag um 16.00 Uhr im Gemeindehaus Cochem
Ausländische und einheimische Mitbürger sind herzlich willkommen!

Ihr Ansprechpartner:
Rüdiger Lancelle - 02671 91 54 58

OpenHouse

... freitags ab 20.00 Uhr, quatschen, essen und Gemeinschaft erleben

Closer

... freitags, alle 14 Tage, ab 18.00 Uhr

Infos:
Timo Schmaranzer - 02671 241 13 79

Mini Gottesdienst

1x im Monat Mittwochs in Ulmen,
1x im Monat Samstags in Cochem

Infos:
Ilona Gertfelder ·
0170 3054600

Lobpreisungen

Jeden 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr im Gemeindehaus Cochem

Ihre Ansprechpartnerin:
Julia Abootalebi - 0151 72167093

Lichtblick

Der Gottesdienst für Suchende, 6 x im Jahr um 17.30/18.30 Uhr im Gemeindehaus Cochem

Ökumene

Taizé-Gebet und Ökumenisches Gebet in Cochem.

Rüdiger Lancelle - 02671 91 54 58
Infos:

kidscomPlanet Action

Aktionstag für Kinder, an jedem ersten Samstag im Monat ab 14.00 Uhr in Cochem, Kaisersesch oder Ulmen. Für Kinder von 6-12 Jahren.

Infos: Ilona Gertfelder · 0170 3054600

Ob die Veranstaltungen stattfinden, entnehmen Sie bitte unserem Newsletter oder den

Ankündigungen auf unserer Homepage, Facebook und Instagram!

Samuel Harfst Projektchor Cochem

Mit Ilona Gertfelder & Marion Oswald als Chorleitung

Gesungen werden Lieder von Samuel Harfst, in seinem Konzert am 23.11.2024, in der Ev. Kirche in Cochem

Lieder:

Alles Gute zum Alltag
Fürchte dich nicht
Anders als du denkst
Privileg zu sein
Ich bin dein

LUST AUF CHOR?

Probentermine

26.09.24
10.10.24
07.11.24
14.11.24
21.11.24
23.11.24 Generalprobe und Konzert

Geprobt wir entweder um 18 oder 19 Uhr, wird beim 1. Treffen geklärt

@Ilona Gertfelder 0170 - 3054600
@Renate Grünhäuser 0160 - 90744497



Songwriting mit Samuel Harfst

Wolltest du schon lange Mal deinen eigenen Song schreiben? Dann ist am 23.11. im Gemeindehaus die seltene Gelegenheit dazu. Mit Worten spielen und zu einem Song vereinen, das ist bestimmt eine großartige Erfahrung und wird von einem Profi angeleitet.

Am 23.11. wird in unserer Kirche in Cochem die **Weihnachtskirche** starten. Zum schönen Abschluss des Tages wird um 19:30 Uhr das Konzert von Samuel Harfst in Begleitung von unserem Pro-

jektchor stattfinden. Haben wir mit einem dieser tollen Projekte dein Interesse geweckt? Dann melde dich im Gemeindeamt oder bei Renate Grünhäuser an.

Die Tickets für das Konzert gibt es im Gemeindeamt, in den Buchhandlungen Layaa- Laulhe in Cochem und Lese-Ecke Ulmen, auf www.eventim.de und online auf www.samuelharfst.de.

Renate Grünhäuser

Erntedank, Taufen und Ordination Becca

Am 6.10.2024 gibt es viele Gründe zu feiern: Beccas Ordination, Taufen und Erntedank. Das feiern wir in einem großen, festlichen Gottesdienst in der Ev. Kirche Cochem, zu dem wir schon alle jetzt ganz herzlich einladen. In diesen herbstlichen Wochen, in denen die Natur mit der Ernte des Jahres und vielen bunten Farben uns die Großzügigkeit Gottes so eindrücklich vor Augen malt, wollen wir auch

über Großzügigkeit nachdenken, nämlich wie schwer es manchmal fällt, sie anzunehmen und was es braucht, dass sie gelingen kann.

Wie immer, freuen wir uns auf Erntegaben, um unseren Altar zu schmücken. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es leckeres Essen, Grüßworte und die Versteigerung der Erntegaben zu einem guten Zweck. Seid ihr dabei? Wir freuen uns auf euch!

Anke Wiedekind

gelassen haben: dass sie mit ihrem Mann Timo in das gemeinsame pastorale Amt einsteigt und mit mir gemeinsam den pastoralen Dienst in der Gemeinde versieht. Das ist ein Schritt hin zu multiprofessionellen Teams im pastoralen Dienst, der auch in anderen Gemeinden und Landeskirchen angestrebt wird, und den Gemeinden sehr, sehr gut tut.

Becca hat, neben dem, was sie ohnehin schon als Erfahrungsschatz und durch ihre theologisch-pädagogische Ausbildung mitgebracht hat, in den letzten Jahren viele Kompetenzen erworben: in der Erlebnispädagogik, in der Seelsorge, im Mentoring. Ganz viel durften wir davon schon in Aktion sehen in ihrer Eigenschaft als Kinder- und Jugendpastorin in der Gemeinde. Seit Januar 2024 hat sie einen neuen Arbeitsbereich übernommen: den Aufbau der Arbeit mit jungen Erwachsenen. Darüber hinaus leitet sie weiterhin im Kinderbereich das Kindermusical und die Kinderfreizeit.

Danke, Becca, dass du die Gemeinde so bereicherst und wir freuen uns auf das, was kommt.

Anke Wiedekind



Am 6.10.2024 feiern wir Beccas Ordination. Ich finde, es ist eine große Ehre und ein tolles Fest, Menschen ordinieren zu dürfen - und gar nicht mehr so selbstverständlich in der heutigen Zeit. Mit Beccas Ordination findet ein langer Weg einen schönen Abschluss, auf den wir uns als Gemeinde und Becca ganz persönlich ein-

Zucchini-Zwiebel-Reibekuchen

Zutaten:

200 g Kartoffeln
200 g Zwiebeln
200 g Zucchini
1 Chilischote
2 Eier
3-4 EL zarte Haferflocken
Salz, Pfeffer
200 g Quark
200 g Frischkäse
3 Stangen Frühlingslauch
1 kl. Bund Schnittlauch
etwas Milch
Salbeiblätter
Fett zum Braten

Zubereitung:

Die Kartoffeln und die Zwiebeln schälen, die Zucchini waschen und putzen. Die vorbereiteten Zutaten auf der feinen Reibe, in eine Schüssel reiben und ca. 30 Min. stehen lassen. Die Chilischote putzen und in feine Würfel schneiden. Für den Dip Quark und Frischkäse in eine Schüssel geben und mit etwas Milch verrühren. Die Lauchzwiebeln und den Schnittlauch in feine Ringe schneiden und zu dem Quarkgemisch geben. Mit Salz und Pfeffer, nach Geschmack, würzen und umrühren. Die Zucchini-Masse ausdrücken, Eier, Haferflocken, fein geschnittene Chilischote, Salz und Pfeffer zugeben und vermengen. Aus der Masse Puffer formen und in heißem Fett braten. Zum Schluss die Salbeiblätter in die heiße Pfanne geben und frittieren, herausnehmen, auf ein Blatt Küchenrolle legen und mit Salz bestreuen.

Viel Freude beim Genießen!

Renate Grünhäuser



Foto: Renate Grünhäuser

Gemeindebrief online



Wir bieten an, unseren Gemeindebrief online zu beziehen. Das spart uns Geld und Papier und Ihnen Papiermüll. Wer von diesem Angebot Gebrauch machen möchte, möge sich bitte in unserem Gemeindebüro telefonisch unter 02671-7114 oder per Mail: gemeinde.buero@coc-ek.de melden.



LUV

TIEFER INS LEBEN

Ein Glaubenskurs

Termine:

Mi 25.9., Mi 2.10., Mi 30.10.,
Mi 6.11., Do 14.11.,
Do 21.11.2024

jeweils von 18.30-21.00 Uhr

Ort:

Ev. Gemeinde-
haus Cochem




"Alles beginnt mit der Sehnsucht!"

Willst du dich gemeinsam mit anderen auf die Suche nach Sehnsucht, Liebe und dem Geist machen?

Was hat dich geprägt?

Welche Geschichte hat dein Leben geschrieben?

Was erhoffst du dir für dein Morgen?

Was ist der Soundtrack deines Lebens?

Wo erlebst du Heilige Momente?

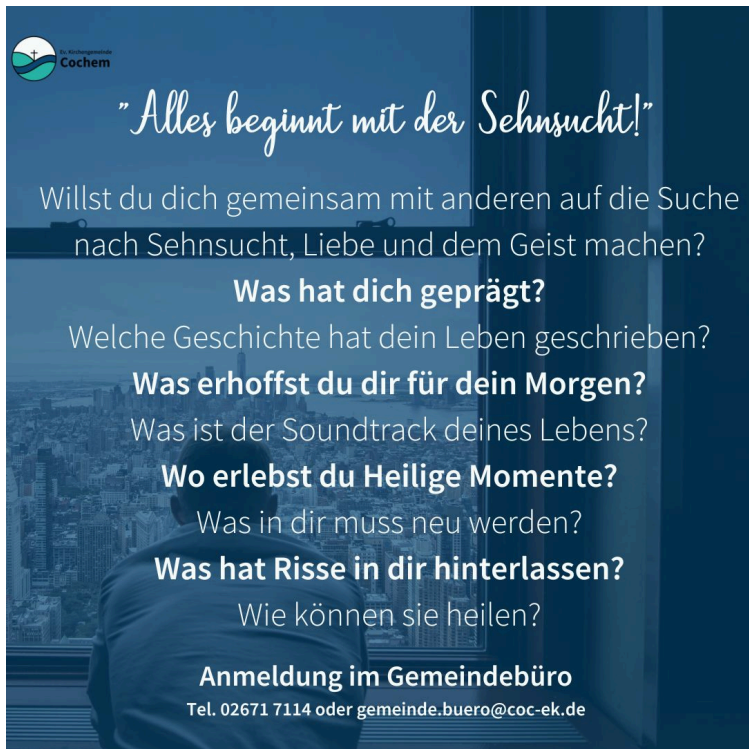
Was in dir muss neu werden?

Was hat Risse in dir hinterlassen?

Wie können sie heilen?

Anmeldung im Gemeindebüro

Tel. 02671 7114 oder gemeinde.buero@coc-ek.de



Wenn der Glaube nicht mehr passt

Ein Umzugshelfer - von Martin Benz

ISBN: 978-3-7615-6862-0 18,00 €

Glaube entwickelt sich. Und das ist vollkommen normal. Mein Glaube ist heute ein anderer, als er das noch vor ein paar Jahren war. Neue Erfahrungen, neue Erkenntnisse, Gespräche mit Menschen und die Reflexion eigener Glaubenspraxis hat meine Vorstellung von Gott, Gottes Wirken in dieser Welt, Ethik und Moral und meine Meinung zu vielen christlichen Themen geändert. Und das ist auch gut so. Denn ein Glaube, der sich nicht entwickelt, bleibt zurück. Übertragen wir das Bild doch mal auf unsere menschliche Existenz. Hier sieht man allein schon äußerlich, wie der Mensch sich entwickelt. Parallel dazu entwickelt sich auch alles das, was wir nicht sehen. Wir sehen also, dass sich etwas im Leben entwickelt, ist vollkommen normal.

Martin Benz, mittlerweile freischaffender Theologe und langjähriger Pastor, kommt aus einem eher christlich-konservativen Gemeindehintergrund. Als seine Frau ihn verlässt, obwohl er regelmäßig in der Bibel gelesen hat, er für die Beziehung gebetet hat, sie gemeinsame Zeiten hatten, bricht sein Glaubensfundament zusammen. Er kommt ins Hinterfragen von alten Glaubenssätzen und christlichen Floskeln und beginnt eine Reise. Sein Buch 'Wenn der Glaube nicht mehr passt - ein Umzugshelfer' beschreibt diese Reise.

Dabei ist das Bild vom Umzug grandios gewählt. Bei einem Um-

zug muss man sich entscheiden, was mitgenommen wird, was man zurücklässt und was man sich ggf. auch neu besorgen muss. Martin Benz beschreibt seine Glaubensentwicklung. Er erzählt, was er aus seiner bisherigen Glaubensbiografie behalten hat und was er hinter sich gelassen hat. Dabei wendet er sich den großen Streitthemen in heutigen christlichen Gemeinden zu. Wie verstehe ich die Bibel? Was für ein Gottesbild habe ich und wie prägt das mein Handeln? Ist Homosexualität eine Sünde? Woran kann ich mich bei ethischen Entscheidungen orientieren? Was ist der Unterschied zwischen Moral und Ethik?

Dabei wirbt er für einen offenen, von der Liebe Gottes getriebenen Glauben, der Menschen einlädt und nicht ausschließt. Ein Glaube, der nicht an vergangenen Dingen festhält, sondern der mutig nach vorne glaubt, der relevant ist und der im Alltag mit all seinen Krisen trägt.



Timo Schmaranzer

Abschied aus dem FSJ - Ein Jahr FSJ in der Gemeinde



Von Zuhause aus- und ins Gemeindehaus einziehen. Ein Jahr Menschen auf ihrem Weg begleiten und sie wachsen sehen - und dabei selbst wachsen dürfen. Ich hab es besonders geliebt, Freizeiten und Veranstaltungen zu planen und dann dabei zu sein, wie sie Realität werden.

Mein persönliches Highlight dieses Jahr war, glaube ich, LivingTogether: Eine Woche im Gemeindehaus wohnen mit einem Dutzend Jugendlichen. Zu lernen, wie es ist, Verantwortung zu tragen und für eine Weile den Laden zu schmeißen. Zu sehen, wie gut diese Zeit den Jugendlichen tut, wie sie alleine in einer

Woche besonders in den kleinen Momenten so viel lernen können.

Außerdem habe ich es geliebt, Zeit mit Timo, Becca und Malin zu verbringen und hier ein Zuhause zu finden. Malin und ich haben dieses Jahr so viele Erfahrungen machen dürfen, viele neue und wunderschöne und auch einige stressige und überfordernde. Wenn ich jetzt auf dieses Jahr zurückschaue, bin ich so viel erwachsener geworden. Dinge, die sich am Anfang des FSJ noch so groß angefühlt haben, sind jetzt Alltag geworden. Ich bin einfach dankbar, dass ich hier ein Jahr mit dabei sein durfte.

Lena Scheidt



Jetzt ist mein FSJ-Jahr vorbei und ich habe die Zeit hier sehr genossen, weswegen ich sie auch sehr vermissen werde. Sie hatte Höhen, Tiefen und alles war irgendwie dabei. Meine Lieblingserinnerung ist noch ganz am Anfang von meiner Zeit hier.

In den Herbstferien waren wir bei Genial-Sozial dabei. Ich war zwar schon das Jahr davor als Mitarbeiterin dabei, aber es war noch mal eine ganz neue Erfahrung, als FSJler die gewohnte Mitarbeit zu erleben. Ich durfte meinen ersten Input auf der Bühne halten, eine Kleingruppe leiten und eine andere Art von Verantwortung als zuvor tragen. Meine Lieblingserinnerungen in dieser Woche kamen von all den Nächten, wo wir etwas länger wach geblieben sind, um einige Gesellschaftsspiele zu spielen (welche ich natürlich alle gewonnen habe).

Nicht nur GenialSozial, sondern auch viele der anderen Veranstaltungen und Menschen hab ich über das Jahr ins Herz geschlossen, z.B. die guten Gespräche bei der DinnerNight oder Closer, die wunderbaren Jugendlichen, Timo und Becca usw..

Ich könnte noch ewig über all die schönen Erlebnisse reden, aber nicht alles war so einfach. Manche Zeiten hier wa-



ren sehr stressig, dazu zählt auf jeden Fall die Zeit um den Willow Creek-Kongress, wo jede Woche etwas Neues anstand und die FSJ-Seminare, die wir besuchen mussten, wo man nicht nur coole Leute kennelernt hat.

Trotz solcher Zeiten habe ich den wechselnden Alltag mit seinen Höhen, Tiefen und allem dazwischen sehr genossen, da er mir die Möglichkeit gab, so viele verschiedene Erfahrungen zu machen. Daher sage ich Danke für alles, was ich hier erlebt habe.

Malin Wiedekind

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Brockensammlung Bethel



Recycling ist nicht nur gut für die Umwelt, es schafft Arbeitsplätze und ist auch aus sozialer Sicht empfehlenswert. Kaum zu glauben, dass es diese Idee bereits im Jahr 1890 gab - bei der Gründung der Brockensammlung Bethel. Was vor mehr als 130 Jahren begann, ist heute dank der Hilfe von rund 4.500 Kirchengemeinden in Deutschland aktueller denn je. Knapp 10.000 Tonnen Alttextilien werden der Brockensammlung Bethel jedes Jahr anvertraut.

Wir sammeln im September in allen Gottesdiensten und in der Woche vom 23. - 27. September im Gemeindehaus.
Bitte nur Säcke, keine Kartons!



Foto: Renate Grünhäuser

Tauschregal, Bücherkoffer und Büchertisch

Wir haben im Ev. Gemeindehaus ein Tauschregal und einen Bücherkoffer. Kommt gerne rein zum Stöbern und nehmt Euch etwas mit. Bringt gerne auch etwas zum Tauschen.

Außerdem bieten wir an unserem Büchertisch Tassen, Bücher, Glückwunschkarten etc. zum Erwerb.

Hauptamtliche



PfarrerIn
DR. ANKE WIEDEKIND
Stellv. Vorsitzende d. Presbyteriums
0 26 71 / 506 30 78
anke.wiedekind@coc-ek.de



Küsterin Cochem
RENAME GRÜNHÄUSER
01 60 / 90 74 44 97
kuesterin@coc-ek.de



Gemeindebüro Cochem
CARMEN BUNGART
0 26 71 / 71 14
gemeinde.buero@coc-ek.de



Gemeinsames Pastorales Amt und Jugendpastor (Jugendliche)
TIMO SCHMARANZER
0 26 71 / 2 41 13 79
timo.schmaranzer@coc-ek.de



Leitung kidscom
ILONA GERTFELDER
01 70 / 3 05 46 00
ilona.gertfelder@coc-ek.de



Küsterin und Gemeindebüro
HELENE SCHMIDT



Empfangsbüro Cochem
RÜDIGER LANCELLE
0 26 71 / 91 54 58
ruediger.lancelle@coc-ek.de



Jugendpastorin (junge Erwachsene)
REBECCA SCHMARANZER
0 26 71 / 2 41 13 78
rebecca.schmaranzer@coc-ek.de



Militärpfarrer
PETER FROMMANN
0 26 71 / 9 18 62 18 71
peterfrommann@bundeswehr.org

Presbyterium

MATTHIAS RICHTER
Ulmen

NINA BRAUNS
Büchel

RENAME GRÜNHÄUSER
Cochem
Mitarbeiterpresbyterin

REINER JEUP
Mendig
Baukirchmeister

TIMO SCHMARANZER
Cochem
Prädikant im Gemeinsamen Pastoralen Amt

ALEXANDER DINGES
Ernst

ROBIN HABER
Forst
Finanzkirchmeister

HEIKE LOOSEN
Cochem
Vorsitzende 2024/25

DR. ANKE WIEDEKIND
Cochem
stellv. Vorsitzende

NILS GILLES
Müllenbach
Jugendpresbyter

MANFRED HAMZA
Cochem

KORNELIA MÜLLER
Cochem

JESSICA WONENBERG
Kaisersesch

Genial Sozial

Unsere soziale Projektwoche vom
20.10. - 26.10.2024

Bist du bereit, dich für eine Woche in den verschiedensten
Projekten sozial zu engagieren? Und dabei, Gemeinschaft,
Spaß und Tiefgang zu erleben?
Dann melde dich an und sei dabei!



Das erwartet dich:

Jeden Tag durch unterschiedliche Projekte
andere Menschen unterstützen

Inputs, die mit deinem Alltag zu tun haben

Jeden Abend coole Spiele und Aktionen

Schlafe im Gemeindehaus oder zuhause

Egal ob alle, oder nur einzelne Tage

Entscheide selbst, wie viele Tage du mit dabei
sein willst

Kosten: 5€/Tag

Hier gehts zur Anmeldung:



Folge uns auf Instagram



youcom_cochem